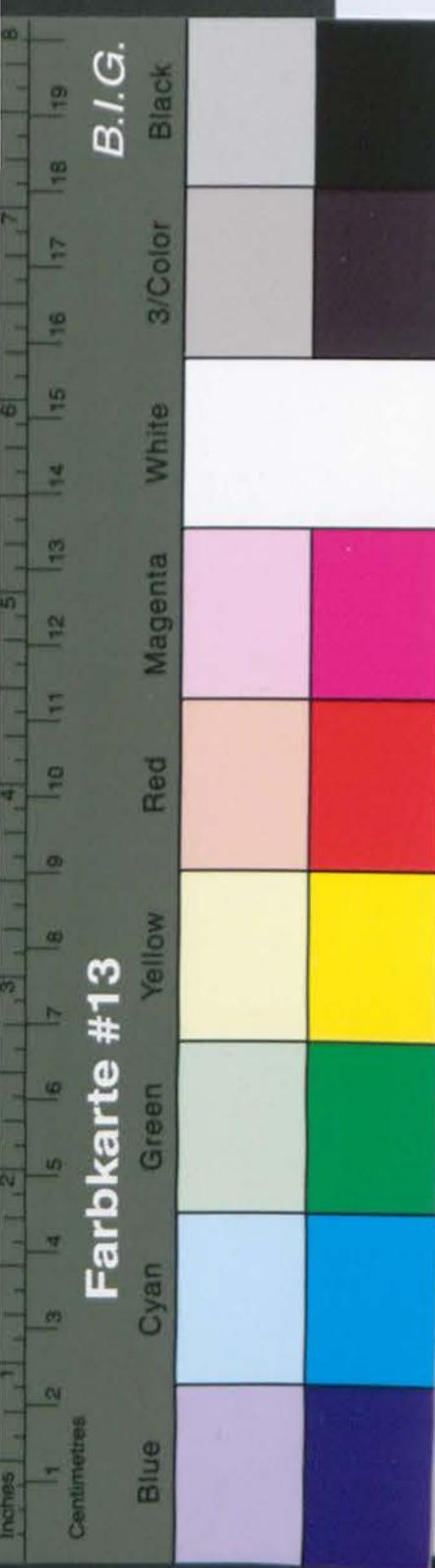


Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

390

2

<p>Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"> Entschädigungsbehörde (Eingangsstempel) seit 2. Februar 25. MÄRZ 1958 Am 1. Okt. 1958 </div>	<p>Verfolgung (Bundesentschädigungsamt)</p> <p>Preußisch-Lippitz (Stormarn) 1945 U/Ahrensbürg Bei Wiedau Niedersachsen 5</p> <p>5 Jahre deutsch</p> <p>1 ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>	<p>(Kreis, Land):</p> <p>175/6</p> <p>e und Haus-Nr.:</p>
--	--	---

16. Mai 1957

Kreisentschädigungsamt
 4 - 1/9 - Hussmann -

Da/Rg

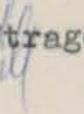
Herrn
 Otto Hussmann
in Schmalenbeck
 Bei den rauen Bergen 5

175/6

Das Finanzamt hat mir Ihr Schreiben vom 5. März 1957 zuständigkeitsshalber übersandt.

Anträge auf Entschädigung werden bei dem Landesentschädigungsamt in Kiel bearbeitet. Hierfür bedarf es der Einreichung des anliegenden Antrages.

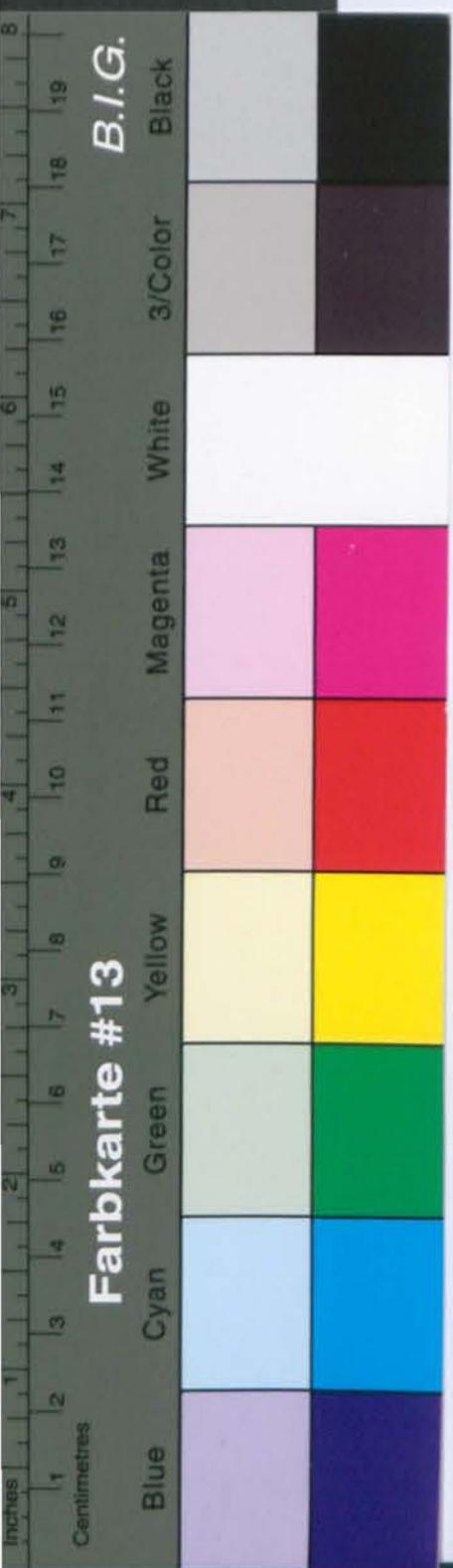
Den Antrag wollen Sie mir bitte in doppelter Ausfertigung einreichen. Die Schilderung des Verfolgungsvorganges ist nicht mehr erforderlich. Ich werde Ihr Schreiben als solche ansehen.

Im Auftrage:


Kreisarchiv Störman B2



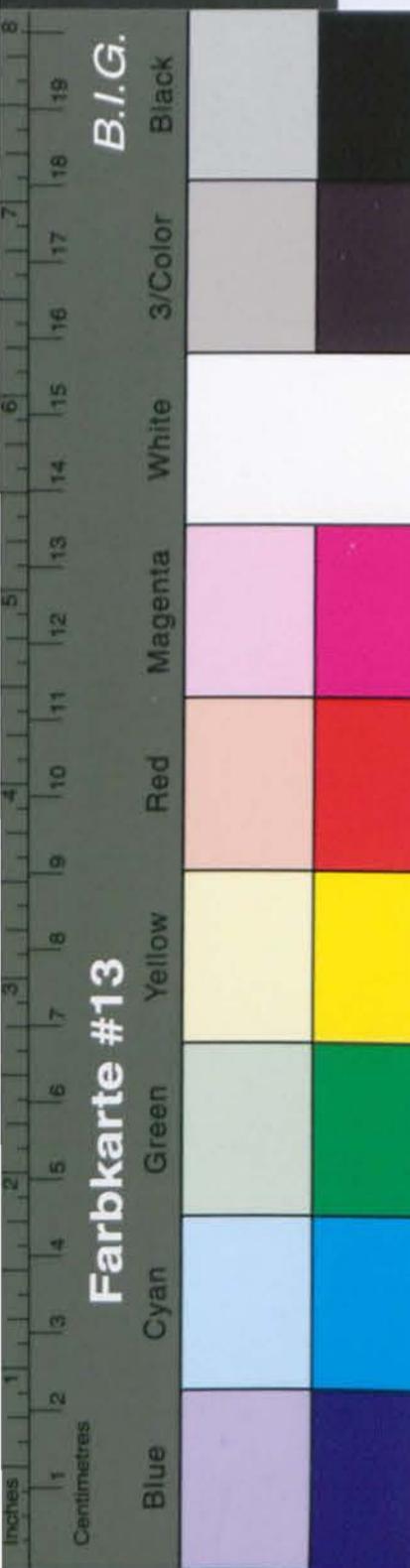
Kreisarchiv Stormarn B2



2

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen: Kreisausschuss <small>(Eingangsstempel) Kreis Stormarn</small> 25. MÄRZ 1958 <small>Anl./Tgl. Nr.</small>	
<i>Vor Ausfüllung Anleitung lesen!</i> <i>In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!</i> <i>Nichtzutreffendes streichen!</i>	
mit _____ Anlagen Nr. _____ Empfangsbestätigung erteilt am _____	
Antrag auf Grund des Bundesgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (Bundesentschädigungsgesetz — BEG) vom 29. Juni 1956 (BGBl. I S. 559)	
A	
I. Berechtigte(r)	
1. Name: OXXXXXILBRIMXXXXX HUSSMANN Vornamen: Otto Wilhelm Claus Schmalenbeck u/Ahrensburg (Stormarn) Geburtsstag und -ort (Kreis, Land): 10. August 1898 in Hamburg Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Schmalenbeck u/Ahrensburg bei der Elbe, Fließ 5 <small>(Straße und Haus-Nr.)</small>	
Familienstand: xx Led. / verh. Eheverhältnis Anzahl der Kinder: 3 Alter der Kinder: 27 30 und 33 Jahre Staatsangehörigkeit: frühere: Deutsch jetzige: Deutsch	
2. Beruf: Kaufmann Import & Grosshandel Erlernter Beruf: Kaufmann Import & Grosshandel Jetzige berufliche Tätigkeit: Kaufmann Import & Grosshandel ja nein	
3. Sind Sie selbst verfolgt worden? Wenn ja: Aus Gründen der politischen Gegnerschaft gegen den Nationalsozialismus oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung? politischen Gegnerschaft. ja nein 4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten: Selbst	
II. Verfolgte(r) <small>(Nur auszufüllen, wenn Berechtigte(r) [s. Abschnitt A I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt A I, 4] ableitet)</small>	
1. Name: Vornamen: _____ Geburtsstag und -ort (Kreis, Land): _____ Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land): _____ <small>(Straße und Haus-Nr.)</small>	
gestorben am: _____ in (Kreis, Land): _____ Staatsangehörigkeit: frühere: _____ letzte: _____	
2. Beruf Erlernter Beruf: _____ Letzte berufliche Tätigkeit: _____	
3. Verfolgt aus Gründen der Gegnerschaft gegen den Nationalsozialismus oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?	

Kreisarchiv Stormarn B2



III. Weitere Angaben über die Person des(r) Berechtigten und des(r) Verfolgten:

1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:

- a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:
- b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: bei welchen?

Berechtigte(r)	Verfolgte(r)
nein von — bis —	(Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt A II ausgefüllt ist) von — bis —

2. a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. Mai 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als drei Jahren;

- b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. Mai 1945:

3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 31. Dezember 1952:

Schmalenbeck Kreis Stormarn	—
--------------------------------	---

b) Letzter Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 31. Dezember 1952 verstorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:

—	—
---	---

c) Bei Heimkehrern:
Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) im Geltungsbereich des BEG nach der Heimkehr:

—	—
---	---

d) Bei Vertriebenen:
Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) im Geltungsbereich des BEG nach der Heimkehr:

—	—
---	---

e) Bei Sowjetzoneflüchtlingen:
Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) im Geltungsbereich des BEG nach der Flucht:

—	—
---	---

f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. Januar 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?

—	—
---	---

Wohin nach dem 31. Dezember 1946 ausgewandert?

—	—
---	---

Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:

—	—
---	---

4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Gruppen von Verfolgten und deren Hinterbliebenen.

a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten:
Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?

—	—
---	---

b) Bei Staatenlosen oder Flüchtlingen im Sinne der Genfer Konvention:
Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatliche Organisationen?

—	—
---	---

c) Geschädigt aus Gründen der Nationalität?

ja / nein	—
-----------	---

— 2 —

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für; (Nichtzutreffendes ist zu streichen)

1. Schaden an Leben (wenn der Verfolgte durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getötet oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorben ist) ja / nein ja / nein
2. Schaden an Körper und Gesundheit ja / nein
3. Schaden an Freiheit durch Freiheitsentziehung oder Freiheitsbeschränkung ja / nein
4. Schaden an Eigentum (§§ 51—55, 146) ja / nein
5. Schaden an Vermögen (§§ 56—58, 146) ja / nein
6. Schaden durch Zahlung von Sonderabgaben, Geldstrafen, Bußen und Kosten (§§ 59—63, 153) ja / nein
7. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 64—137)
 - a) im beruflichen Fortkommen (§§ 65—125) ja / nein
 - b) im wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 127—137) ja / nein
8. Rückwanderer (Soforthilfe, § 141) ja / nein

5. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. (Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen.)

1. Wurden für die unter Abschnitt A I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadensersatzansprüche geltend gemacht?

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
—	—	—

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Von welchen Stellen im In- und Ausland haben die unter Abschnitt A I und II bezeichneten Personen Geld- oder Sachleistungen erhalten (z.B. Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
—	—	—	—	—

2. Wurden für die unter Abschnitt A I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht?

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen
—	—	—

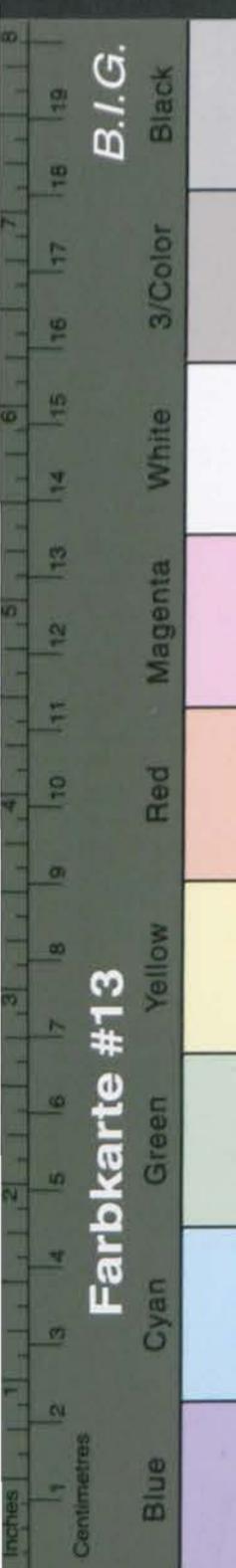
Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt A I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen?
—	—

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / nein

3



Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

B

Dem Antrag sollen beigefügt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges unter Angabe der Tatsachen, die zur Verfolgung geführt haben
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originales, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Fotokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Berechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzoneflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Änderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

wurden bereits an _____ oder
(Behörde)

zu _____ (Gericht) (Aktenzeichen)
-Verfahren eingereicht.

C

Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 7 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise versagt werden kann, wenn der Berechtigte sich, um Entschädigung zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfälschig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Schmalenbeck u. _____, den 22. März 1958 (Datum)
(Ort) Harenburg
Bei den rauen Bergen 5

Ott. Hussmann
(Unterschrift)

Dem Antrag sind 14 Anlagen beigefügt, und zwar:
 1. Lebensorauf 6.
 2. Antrag 7.
 3. Zeugenaufstellung 8.
 4. Befürerbartschaft 9.
 5. 10.

erlaß
410

An die
Gemeindeverwaltung,
- Einwohnermeldeamt,
Gr. Hansdorf

**Betr.: Otto Hussmann, geb. 10.8.1898, wohnhaft in
Schmalenbeck, Bei den rauen Bergen 5.**

Hussmann hat bei mir den Antrag auf Entschädigung nach dem EGG, gestellt. Für die Bearbeitung dieses Antrages benötige ich eine Meldebescheinigung, woraus ersichtlich ist, seit wann Hussmann in Schmalenbeck wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.
Ich bitte um die Erteilung dieser Bescheinigung in doppelter Ausfertigung.

Im Auftrage des Landrates:
J. Strelzner
(Unterschrift)

15. April 1958.

, den
19. April 1958

Rote Zisterne
Stadt von
Hamburg
B-Jekt
H. Alveo

gen für Herrn Otto Hussmann
zurückgereicht.

J. Strelzner
(Unterschrift)

5

Gemeindeverwaltung Großhansdorf
Einwohnermeldeamt

Abtl. 1a/Iii

Ur. an den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Sozial- und Jugendamt -

Großhansdorf, den 19. April 1958

KREIS STORMARN
Landgemeindevertrag (23) Bremerförde
Amt-Nr. 12410

Bad Oldesloe

21 APR 1958
22/4

mit den beiden gewünschten Meldebescheinigungen für Herrn Otto H u s s -
mann, Großhansdorf, Bei den räthen Bergen 5, zurückgereicht.

(Stelzner)

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
- Sozial- und Jugendamt -
4 - 1/8

An das
Versorgungsamt
in Lübeck

In der Rentenangelegenheit

Aktenzeichen: R Grdl. Nr. _____

nehme ich Bezug auf den Runderlass des Herrn Ministers für Arbeit
Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein vom 18. Juni
1955, Az.: IX/50a -2129 a(9), Tgb. Nr. 91/55, und teile mit, daß ich
für das Kind _____ eine monatliche Erziehungsbeihilfe
von _____ DM

zahle. Die Festsetzung dieser Erziehungsbeihilfe ist unter Berück-
sichtigung eines Schulgeldes von _____ DM und eines Fahrgeldes von
_____ DM erfolgt.

Im Auftrage des Landrates

40 12

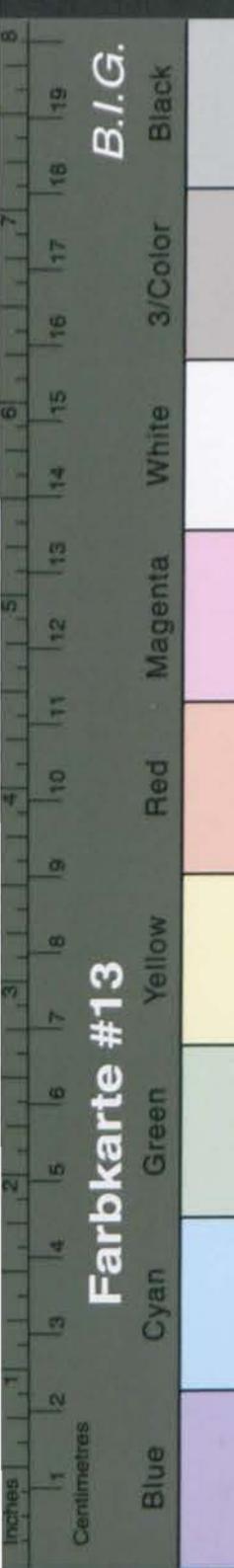
wurden bereits an _____
Zu _____

Ich versichere, daß die vors-
chrift nach § 7 des Gesetzes d-
tige sich, um Entschädigung
lich oder grobfaßig unri-
ngelassen hat.
Nachträgliche Veränderungen
scheidungsgesetz unverzagt
Schmalenbeck u.
Hrenst

Bei den rauhen

Den Auftrag sind
1. Schauslauf
2. Zug auf
3. Zeitpunkt
4. Beobachten
5.





Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Wendlanddruck, Darmstadt 1676/56

1. Eine Schilderung des Verf.
2. Eine Erläuterung der Scha-
Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originales, 1)

Zum Beispiel: Aufen
Berechtigte nicht der
heimatloser Ausländer
Verurteilung sowie
Folgende Beweismittel

wurden bereits an _____
zu _____

Ich versichere, daß die vor
daß nach § 7 des Gesetzes
tige sich, um Entschädigung
lich oder grobfahrlässig un-
zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen
schädigungsgericht unverzüg-
lich

Schmalenbeck u.
Hirrens
Bei den rauhe

Dem Antrag sind
1. Lebenslauf
2. Tagesan-
zeigetafel
3. Zeugnisse
4. Befreiobla-
5.

KREIS STORMARN
Der Kreisausschuß
Sozial- und Versorgungsamt
G. Z. ...

G. Z. ...
G. Z. ...

Betr.: Otto H. Hussmann, geb. 10.8.1898, wohnhaft in
Sassnitz, Bad Oldesloe, Tel. 5., seit dem 1. Januar 1958.

An die Gemeindeverwaltung,
- Einwohnergemeinde am 6.-

In Sachen habe ich die Bevölkerung auf Entschädigungsmöglichkeiten
aufmerksam gemacht, welche mir der Kreisverwaltung am 1. April 1958
zur Kenntnis gebracht hat. Ich habe mich auf diese Entschädigung eingestellt.

Die Festsetzung
sichtigung eines Schuld-
zahle. Die Festsetzung
für das Kind _____

An das
Versorgungsamt
in Lübeck

In der Rentenangemeldung
Aktenzeile:

nehmen ich Bezug auf den
Sozialen und Vertriebenen-
1955, Az. IX/50a - 2129
für das Kind _____

Dem Antrag sind
1. Lebenslauf
2. Tagesan-
zeigetafel
3. Zeugnisse
4. Befreiobla-
5.

KREIS STORMARN
Der Kreisausschuß
Sozial- und Versorgungsamt
G. Z. ...

Ferndienst-Nr. 15
Bank-Kontonr.: N. 1055 bei der Kreispartei-
post-Spuren: 13
Spurstandorte: _____
Montags mitwochs und freitags von 8-15 Uhr
Dienstage von 14-18 Uhr

in Sachen habe ich die Bevölkerung auf Entschädigungsmöglichkeiten
aufmerksam gemacht, welche mir der Kreisverwaltung am 1. April 1958
zur Kenntnis gebracht hat. Ich habe mich auf diese Entschädigung eingestellt.

Die Festsetzung
sichtigung eines Schuld-
zahle. Die Festsetzung
für das Kind _____

An die Gemeindeverwaltung,
- Einwohnergemeinde am 6.-

Im Auftrag des Landrates:
O. Hussmann

Aufenthaltsbescheinigung

Landgemeindeverlag (23) Bremervörde
Bestell-Nr. 124/410

Der Otto H. Hussmann (vor. und Name)
Kaufmann (Beruf)

geboren am: 10.8.1898 zu Hamburg (Ort)

(Kreis fällt Aukland nach Stadt)

ist vom 25. September 1947 bis 2. Februar 1948
2. Mai 1945 bis jetzt
in Großhandorf, Kr. Stormarn gemeldet.

GEMEINDE
GR. HANSDORF
GEMEINDEVERWALTUNG
KREIS STORMARN

Großhandorf, den 19. April 1958
Gemeindeverwaltung Großhandorf
Einwohnermeldeamt
(Berechnung der Heimatsteuer)

Gebühr: DM
(Gebührenfrei)

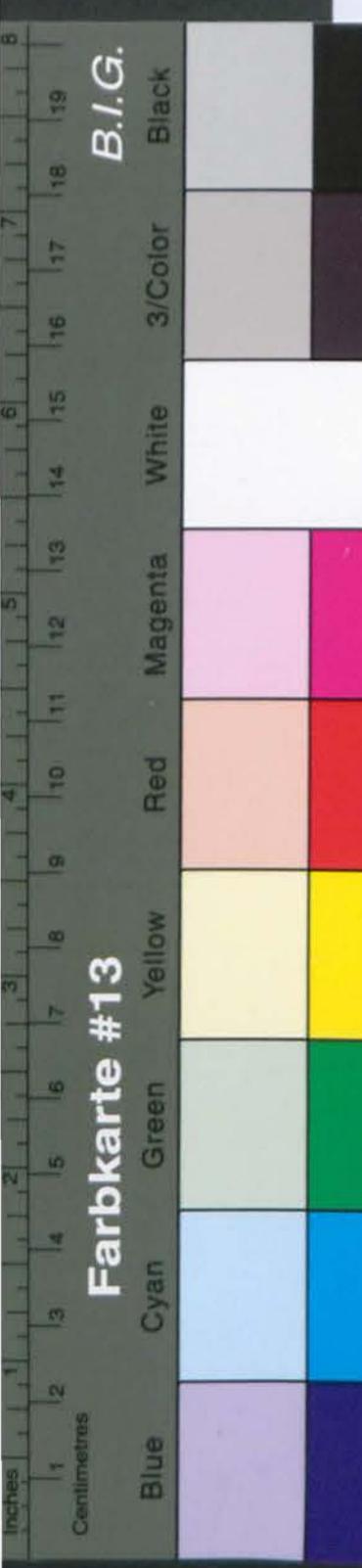
Samt

D. /-

Sozial- und Jugendamt
40/14 Hussmann -

29. April 1958.
J. H. H.

gesantrag nach dem BEG. für Otto Hussmann.
Ich einen Antrag auf Entschädigung nach dem
um weitere Bearbeitung.
füge ich bei.
sind bei mir nicht vorhanden.
Im Auftrag des Landrates:
O. Hussmann



Kreisarchiv Stormarn B2

KREIS STORMARN
Der Kreisausschuss
Sozial- und Jugendamt
40/14 Hüssmann

G.Z. _____

An die Gemeindeverwaltung,
- Einwohnermeldeamt,
- Meldepflichtiges Ausländeramt
Gr. 01 H. e. n. d. r. f.

Betr.: Otto Hüssmann, Bei den rauhen
Schmalenbeck, Bei den rauhen Berger

Hüssmann hat bei mir den Antrag auf Entschädigung gestellt, nach der Bearbeitung dieses Antrages stellt er die Bezahlung, woraus ersichtlich ist, dass im Schmalenbeck wohnhaft und polizeilich ausfertigung.

Im Auftrag des Landrates:

10.000,-
30,-

7

Sozial- und Jugendamt
40/14 Hüssmann -
D. / -

An das Landesschädigungsamt
Schleswig-Holstein,
Kiel.

Betr.: Entschädigungsantrag nach dem BEG. für Otto Hüssmann.
Schmalenbeck.

Als Anlage übersende ich einen Antrag auf Entschädigung nach dem BEG. mit der Bitte um weitere Bearbeitung.
Meide schnelligung füge ich bei.
Weitere Unterlagen sind bei mir nicht vorhanden.

Im Auftrage des Landrates:

29. April 1958.

1. Eine Schilderung des Verl
2. Eine Erläuterung der Scha
Enschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originales, 1
- Zum Beispiel: Aufen
Berechtigte nicht der
heimatloher Auslände
Verurteilung sowie s
- Folgende Beweismittel

wurden bereits an _____
zu _____

Ich versichere, daß die vor
dóß nach § 7 des Gesetzes
tute sich, um Enschädigun
lich oder grobfälschig un
anglassen hat.
Nachträgliche Veränderung
schädigungsgericht unverzü
schmalenbeck u
Hrens

Bei den rechte

Dem Antrag sind
1. Schmalenbeck
2. M. P. auf
3. Zedda
4. Berlin
5.



Kreisarchiv Stormalm B2